



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXIII. Markgraf Otto verschreibt der Wittwe des verstorbenen Busso von
Alvensleben ein Leibgedinge, am 29. Januar 1370.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

LXIII. Markgraf Otto verschreibt der Wittwe des verstorbenen Bujfo von Alvensleben ein Leibgedinge, am 29. Januar 1370.

Wir Otte, von Gotis gnaden Marggraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen Richs obrister Camerer, Pfalzgreff bi Rine vnd Herzoge in Beyern, bekennen offentlichen, daz wir der erbern Frowen Elsebethen, Wittwen Buffen von Aluenfleue seligen, etwenne vnfers lieben getrouen, gelegen haben vnnnd lien ouch mit diesen bryue zu einen rechten lipgedinghe in dem dorfe zu Cheinize drizen marck vnd vümstehalten schilling lichter pfenninge; In dem dorfe zu Zedlinge sechs Wispel roggen vnd vir scheffel, siebentzen schillinge Brandenb. pfenninge ane vir pfenninge, die geuallen vf sente Walburgen tag vnnnd vf sente Mertins tag, vnnnd eilf schillinge lichter pfenninge vf sente Mertins tag. Diese lute geben daz Korn vz zu Zedelingen Tide Coppen sieben vnnnd zwenzig scheffel roggen —. In dem dorffe zu Güssenvelde —. In dem Stetichen zu Bismarke dri wispel roggen vnd zen hünre vnd achte scheffel hauern vnd den dritten teil des schozes zu sente Walburgen tage vnnnd zu sente Mertins tage vnnnd Stedepfenninge, Zoll, Scharnzins vnnnd alliz, daz dar vz geuelt, des die von Aluenfleuen, her Geuehard vnnnd Albrecht, vnnnd ire erben geniezen mogen. In dem dorffe zu Schartow — mit allen rechten, nutzen, fruchtchen, vriheiden, gnaden, gewonheiden vnd Zubehorunghen, die von rechte dar zu behoren, alse si der ergenante Buffe von Aluenfleuen, seliger, vor von vns gehabt hat vnnnd befezen, vorbaz von vns zu einen rechten lipgedinge zu habene vnnnd die wile si lebt, zu genizene vnnnd geruwlichen, ane alliz hinder, zu besizen. Des zu orkunde haben wir vnser Ingefegil lazen hengen an diesen bryf. Dar obir sint gewest der erenwertige here vnnnd vatir, her Diterich, Bischoff zu Brandenburg, vnnnd die vesten lute: her Johannes von Rochow, her Gerhard von Wederden, her Haffe von Wedel, her Geuehard von Aluenfleuen, her Luppolt von Bredow, rittere, Der alde Geuehart von Aluenfleuen, Albrecht von Aluenfleuen, Otte Morner, Claus von Bismarke, vnser Houemeister, vnnnd ander erbar lute gnug. Geben zu Berlin, nach Gotis gebort drizenhundert jar, dar nach in dem siebenzigsten jare, am dinstage vor vnser wrowen tage purificationis.

Gercken's Cod. II, 650. 651.

LXIV. Markgraf Otto befehnt Gebhard von Alvensleben zu Kalbe mit dem Angefälle aller Güter, welche die Gebrüder Hans und Nicolaus von Seeze besaßen, am 19. Juli 1370.

Wir Otte — — Marggraue zu Brandenburg — — Bekennen — —, das wir dem vesten Ridder Geueharde von Aluenfleuenn zu Calue — — vnde sienen rechtenn eruen gelegen hebben — — alle de leen vnde guder, de Hans vnde Claus von Jedicz, Brudere, van vns to lehen hebben in fulker mafze, geschied et also, dat de ergenante Hans vnde